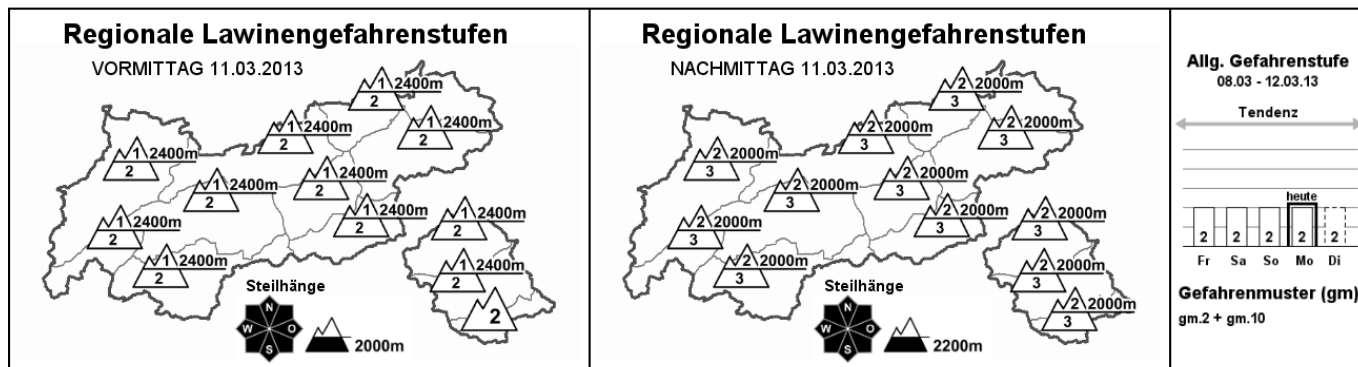


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 11.03.2013, um 07:30 Uhr



Tageszeitlicher Anstieg der Gefahr - Vorsicht v.a. vor Gleitschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr hängt von der Seehöhe, aber auch von der Tageszeit ab. Am Vormittag herrscht unterhalb etwa 2400m mäßige, darüber geringe Lawinengefahr. Mit zunehmender Tageserwärmung und der dadurch bedingten weiteren Durchnässung der Schneedecke steigt die Gefahr ab den frühen Nachmittagsstunden unterhalb etwa 2000m auf erheblich an. Zwischen etwa 2400m und 2000m ist diese dann mäßig, darüber bleibt sie gering.

Die Hauptgefahr geht von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen aus. Gleitschneelawinen kündigen sich praktisch immer durch Risse in der Schneedecke an. Deshalb raten wir, Bereiche unterhalb von Rissen möglichst zu meiden.

Aus extrem steilem, besonnten Gelände ist zudem am Nachmittag mit vereinzelt spontanen Lockerschneelawinen vermehrt unterhalb etwa 2000m zu rechnen. Kammnaher Trieb Schnee im sehr steilen schattigen Gelände sollte inzwischen auch in hochalpinen Lagen kaum mehr ein Problem darstellen. Etwas ungünstiger ist die Situation nur im südlichen Osttirol in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2200m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das Frühjahr hält unverkennbar Einzug und setzt der Schneedecke entsprechend zu. Diese ist in besonnten Hängen bis ca. 2400m hinauf zumindest oberflächlich durchfeuchtet, in tieferen Lagen komplett durchnässt. Schattseitig reicht die Durchfeuchtung bis etwa 2000m hinauf. Über Nacht konnte sich außer im dichten Wald ein meist brüchiger, oberhalb etwa 1600m vereinzelt sogar tragfähiger Harschdeckel ausbilden. Markante, flächige Schwachschichten innerhalb der Schneedecke fehlen meist. Vereinzelt findet man an schneearmen Stellen kantige Kristalle und Schwimmschnee, die aufgrund der geringen Ausdehnung meist nicht von Bedeutung sein sollten. Entscheidend ist derzeit der zunehmende Festigkeitsverlust der Schneedecke durch die Durchfeuchtung der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Weite Teile des europäischen Festlands und somit auch Tirol liegen unter Tiefdruckeinfluss und damit in recht feuchter und im Verlauf der Woche zunehmend kalter Luftmasse.

Bergwetter heute: Wechselnde Sicht- und Lichtverhältnisse und damit zwischendurch etwas Sonne, am meisten am Hauptkamm und in den Südalpen. Es sind auch einzelne Schauer möglich, vor allem nachmittags. Schneefallgrenze bei etwa 1200 in den Nordalpen und bei 1600m am Hauptkamm. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -9 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

Mit Temperaturrückgang langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Patrick Nairz